

# PRESSEMITTEILUNG

28. Juli 2023

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2023

- Geringfügige gegenläufige Revisionen der Erwartungen zur HVPI-Inflation für die Jahre 2023 bis 2025; längerfristige Erwartungen unverändert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2023 unverändert, für die darauffolgenden Jahre jedoch leicht nach unten revidiert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für die Jahre 2023 und 2024 leicht nach unten korrigiert; längerfristige Erwartungen unverändert

Aus dem von der Europäischen Zentralbank (EZB) durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das dritte Quartal 2023 geht hervor, dass die Erwartungen der Umfrageteilnehmer für die HVPI-Gesamtinflation im Jahr 2023 gegenüber der vorherigen Umfragerunde bei aggregierter Betrachtung weitgehend unverändert blieben. Dahinter verbargen sich jedoch Abwärtskorrekturen bei den HVPI-Komponenten Energie und Nahrungsmittel sowie Aufwärtskorrekturen bei den Erwartungen für die HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel. Letztere spiegeln den Umfrageteilnehmern zufolge die jüngsten Datenmeldungen wider, die auf eine unerwartet starke Persistenz der Inflation sowie auf ein höheres prognostiziertes Lohnwachstum hindeuten. Die Erwartungen für die Gesamtinflation in den Jahren 2023, 2024 und 2025 liegen nun bei 5,5 %, 2,7 % und 2,2 %. Die längerfristigen Erwartungen zur HVPI-Inflation belaufen sich nach wie vor auf 2,1 %.

Die Erwartungen zum Wachstum des realen BIP waren für 2023 unverändert, wurden für 2024 und 2025 jedoch leicht nach unten revidiert. Das Profil der Erwartungen zu den kurzfristigen Aussichten für das BIP-Wachstum (vom zweiten Quartal 2023 bis zum ersten Quartal 2024) impliziert für diesen Zeitraum einen moderaten, aber konstanten Anstieg der Wirtschaftstätigkeit. Die längerfristigen Wachstumserwartungen wurden geringfügig auf 1,3 % zurückgenommen.

Die Erwartungen zur Arbeitslosenquote lagen für den Zeitraum von 2023 bis 2025 bei rund 6,6 % bis 6,7 %. Für 2028 gingen sie indessen auf 6,5 % zurück.

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2023

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2023	2024	2025	Längerfristig <sup>(1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q3 2023	5,5	2,7	2,2	2,1
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2023)</i>	5,6	2,6	2,2	2,1
<b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b>				
SPF Q3 2023	5,1	3,1	2,3	2,1
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2023)</i>	4,9	2,8	2,3	2,0
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q3 2023	0,6	1,1	1,5	1,3
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2023)</i>	0,6	1,2	1,6	1,4
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q3 2023	6,6	6,7	6,7	6,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2023)</i>	6,8	6,8	6,6	6,5

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2028. In der Umfragerunde zum zweiten Quartal 2023 bezogen sie sich auf 2027.

2) In Prozent der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an [Silvia Margiocco](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 6619).**

### Anmerkung

- Die Erhebung für das dritte Quartal 2023 wurde vom 30. Juni bis zum 5. Juli 2023 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 54 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euroraum über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten der EZB erscheinen am 14. September 2023.
- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der Bericht zur aktuellen Umfrage und detailliertere Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*

Übersetzung: Deutsche Bundesbank